

Repaired
Document

Soiled Document

Bleed Through

Plastic Covered Document

in ihrem Berufe alt gewordene Diensthöten. Das Institut hat in der jetzigen Localität Raum für höchstens 14 Mädchen; aus 66 im Jahre 1858 gepflegt sind 35 auf unbestimmte Zeit im Hause u. 31 Mädchen außerhalb des Hauses ganz oder theilweise für unbestimmte Zeiten erhalten, untergebracht, bekleidet u. beaufsichtigt. Die Stiftung giebt ihnen Beschäftigung auf Morgen- u. Nachmittagsstellen, Anleitung im Nähen, Waschen u. in der Hausarbeit; die Lehrlinge bleiben theilweise volle 2 Jahre; die Herberge suchen, außer den sonst zeitweilig Diensthöten, namentlich Manche nach durchlebter Krankheit. Auch nach erfolgter Entlassung sucht die Stiftung die Mädchen im Auge u. unter treuer Obhut zu behalten. Die Anmeldungen zur Aufnahme abseiten Eltern, Vormünder, Seelsorger u. Armenpfleger sind bei Weitem zahlreicher, als die Stiftung zu gewähren im Stande ist; dies gilt auch von den Anträgen seitens der Hausfrauen. Die Hinzuziehung eines Comité's von Herren hat seit Jahren die Stiftung der Öffentlichkeit gegenüber gebracht u. ein allgemeines, berechtigtes u. sich jährlich steigendes Interesse wachgerufen. Den Vorstand bilden Frau Wilhelmine Müggenbach, geb. Hubbe, Frau Doctorin Abendroth, Frau Amanda Wagner, geb. Müggenbach, u. die Hren. Pastor D. M. Sengelmann u. J. W. Burchard, letzterer als Cassaführer.

„Mercur“, Club. Dieser am 15. October 1860 gegründete Club verfolgt den Zweck, die Geselligkeit unter jungen Leuten zu fördern u. hält zu diesem Behufe jeden Dienstag-Abend von 8½ Uhr an Zusammenkunft in Dührkoop's Caffeehaue, Jollenbrücke 3. Behufs Aufnahme läßt man sich durch ein Mitglied vor schlagen u. hat die Zusammenkünfte innerhalb 4 Wochen zwei mal zu besuchen. Erfolgt sodann kein Einspruch gegen die Aufnahme, so steht derselben nichts im Wege. Der jährliche pränumerando zu entrichtende Beitrag ist ca. 5 $\frac{1}{2}$ Court. Die Verwaltung besteht aus einem Präses, einem Vice-Präses, zwei Schriftführern, einem Cassirer u. einem Assistenten. Im Clublocale befindet sich ein Briefkasten für etwazige den Club oder die Verwaltung angehende Mittheilungen.

Museum, Hamburgisches naturhistorisches, eröffnet den 1. Decbr. 1844. Local in den unter der Stadtbibliothek befindlichen Sälen der Gebäude für die öffentlichen Bildungsanstalten auf dem Domsplatz. Es ist geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags von 11—1 Uhr. Donnerstags haben einzelne Personen 8 $\frac{1}{2}$ Familien 1 $\frac{1}{2}$ Eintrittsgeld zu entrichten; an den andern angeführten Eröffnungstagen ist der Zutritt für jeden anständig gekleideten frei. Für Schüler der Lehranstalten sind die Stunden von 2—4 Uhr Sonntags abends bestimmt. Sollten andere Stunden gewünscht werden, so haben sich die Lehrer deswegens vorher zu melden ist, daß Schulen das Museum besuchen wollen, was nur in Begleitung von Lehrern gestattet werden kann. Für das Museum bestimmte Naturalien, so wie Bestellungen werden entgegengenommen im Arbeitszimmer des Custos, an der Hinterseite des Gymnasiums. — Das naturhistorische Museum wird durch die aus 8 Mitgliedern zusammengesetzte „Museums-Commission“ verwaltet, von denen 4 von der Section der interimistischen Oberschulbehörde für das Gymnasium u. 4 vom naturwissenschaftlichen Verein erwählt werden. Derselben haben gegenwärtig die Verwaltung der Fächer folgendermaßen unter sich vertheilt: Hr. J. E. Forst: Amphibien u. Fische; Hr. H. Adolf Meyer: Mollusken; Hr. Dr. R. Möbius: Säugethiere, Arachniden, Krebse, Würmer, Echinodermen u. Polypen; Hr. B. Koblitz: Schmetterlinge; Hr. Dr. H. A. Ruete: Vögel; Hr. W. Weber: Käfer u. die übrigen Insecten (außer den Schmetterlingen); Hr. Prof. Wiebel: Verticognoste u. Geognosie. Im Jahre 1864 ist Hr. Dr. R. Möbius Präses der Museums-Commission.

Naturalien-Sammlungen. 1. Desfentliche: Das hamburgische naturhistorische Museum (s. vorher Art.). 11. Privat-Sammlungen: 1. Vögel: Hr. A. P. Schuldt, hohe Bleichen 19; Hr. J. N. D. Dorries, Einsbüttel, Storchestr. (Raubvögel). 2. Schmetterlinge: die Hren. J. N. D. Dorries; D. Klob, Gärtnermarkt 63; E. J. Höge, alter Wandrahm 28; E. T. Peterien, Hüter 16; B. A. G. Koblitz, Bleicherstr. 17; E. Salmin, Kampstr. 22; J. D. E. Schmeltz, Hohenweg 21 (erstliche); J. Witmack, Hebebrücke 2 (präparierte Raupen). 3. Käfer: die Hren. J. E. Appel, engl. Planke 2; E. Dindler, gr. Theaterstr. 3; E. J. Höge; A. M. D. Koblitz, Alsterwiete 25; G. Thorey, Altonaerstr. 17; J. D. E. Schmeltz, W. Weber, Uhlenhorst, Hofweg 3; Dr. Preller, Rosenallee 2. 4. Conchylien: die Hren. W. Albrecht, Brook 5; B. Dogaue, Lombardsbrücke; D. Hilb, engl. Planke 16; A. B. Meyer, Mühlentstr. 44; Ehr. Reents, Deichthorstr. 2; J. D. E. Schmeltz; E. Wessel, Sande 21 (auch Echinodermen u. Eier). 5. Herbarien: die Hren. Phyllis Dr. Buol sen., Ferdinandstr. 45; auch eine sehr bedeutende, in Hamburg einzige, in Deutschland nur wenige ihres Gleichen findende, zwischen 5—6000 Arten zählende cartologische Sammlung (Sammlung von trockenen Früchten); J. W. Klatt, engl. Planke 13; A. M. D. Koblitz; Dr. D. W. Sonder, Neuwall 79. 6. Mineralien: die Hren. Dr. J. G. Fischer, Pferdemarkt 31; A. Wurm, St. Pauli, Langreihe 57; Dr. Carl A. Krüger, Alsterstr. 39; G. L. Ullrich, Stubbenhuk 5; Prof. E. Wiebel, Domstr. 5; Dr. R. G. Zimmermann, Rönigsmarkt 21 (auch Petrefacten).

Navigations-Schule steht unter Direction der 2ten Section der Schifffahrt u. Hafen-Deputation. Seefahrer, welche Unterricht in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Hafenherrn zu melden. Das Local ist in dem Gebäude der Sternwarte auf dem Ball, beim Willernthore. Die stets zunehmende Frequenz der Schule machte eine Vergrößerung des Locals nothwendig. Für geborene Hamburger ist der Unterricht unentgeltlich. Nicht-Hamburger zahlen bei der Aufnahme 24 $\frac{1}{2}$ R. Lehrer an der Navigations-Schule sind die Hren. Theodor Niebour, G. Rüdter u. J. Rübber.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Die. (S. Banken.)

Patriotische Gesellschaft. (S. Gesellschaft, Hamburgische, zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe.)

Panklun-Stift. (S. Mädchenschule, israelitische, von 1738, unter Armen- u. Freischulen.)

Pensionat und Unterrichts-Anstalt für bildungsfähige schwach- und blödsinnige Kinder (Idioten-Anstalt), Hammer Steindamm 14. Gründung des Vorstehers, Hrn. Cand. Phylolog. Romanus Müller, ist, nur solche unglückliche Kinder aufzunehmen, die noch zu bessern

sind. (Auf dem h. denen etwa 60 bide

Pensions-Gesellschaft u. Erziehungs-Schule.

Pensions-Gesellschaft.

seit dem 28. Nov

Berfassung aus zu

der Bürgerchaft ei

Deichstr. 42. Die i

u. macht denselben

stehende Civil-Bea

jenigen Behörden

derlich sind. Alle

wofür ein Beamte

festgestellt. Die j

300 bis 1000 $\frac{1}{2}$ C

Beitrag gezahlt, u.

u. zwanzigtheil, u.

mäßig ein zwölfte

liche Beiträge sind

die Frau 15 bis :

Jahren das zehnte

einer zweiten Ehe

bei einer ferneren

Alters unter 15 :

der von den Wit

oder ein fünfte

eine pensionierte F

falls sie wieder P

nießen. — Das

Pensions-Gesellschaft

der Freunde des

Pensions-Gesellschaft

von Hrn. Jacob

schied der Ensei

Wird erst im Jah

die Verwaltung

Postloggi

Bundes, zur Bru

u. Frauen u. eröff

Garten u. Länd

hältnisse u. Umg

eine einfache Lüd

Der Besuch ist

mit der schriftl

die jährlich erich

Sendungen von

Hrn. Sievert,

Director der Am

Ritter, Präses,

Dr. Albrecht, 9

W. Droege, Se

H. C. Otte, J.

Behrens, Frau

Consul Reich,

Ringel, Mad. J

Pharmacie

Post-Gel

(Poststr. 15), d

postamt (19) u

ist: gr. Bleichen

localen ist auf

Stadtpost, die p

Bahnhofe der 2

Abgang u. die

Rathhaus

den Staat über

2 Vorzimmer;

für den Rathh

so wie die des

enthält: die B

Audiensaal; C

sind: der Audi

Kanzlei des M